die Bibel

Schweizerische Bibelgesellschaft

Schweizerische Bibelgesellschaft
Information und Administration

Spitalstrasse 12, Postfach, 2501 Biel
Tel. 032 322 38 58
www.die-bibel.ch
info@die-bibel.ch

Schweizerische Bibelgesellschaft
Verkauf und Kundendienst

Spitalstrasse 12, Postfach, 2501 Biel
Tel. 032 327 20 20
www.bibelshop.ch
verkauf@die-bibel.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 8.30 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr

EHRENKODEX.CH · CODE D'HONNEUR

die Bibel

Schweizerische Bibelgesellschaft

JAHRESBERICHT 2017

Mission Statement der Schweizerischen Bibelgesellschaft

Die Schweizerische Bibelgesellschaft unterstützt und fördert wissenschaftlich fundierte Übersetzungen und Revisionen der biblischen Texte. Wir beteiligen uns auch an der Herstellung und Verbreitung der Bibel in von Kirchen gewünschten Sprachen und Ausgaben in der Schweiz und im Ausland. Wir engagieren uns für einen offenen Dialog über die Bibel in der heutigen Gesellschaft.

die Bibel
Schweizerische Bibelgesellschaft

Abkürzungsverzeichnis

Bibli'O	Verlagsgemeinschaft von den frankophonen Bibelgesellschaften in Belgien, Frankreich, Kanada, im Libanon und in der Schweiz
MV	Mitgliederversammlung
NPO	Nonprofit-Organisation
ÖAB	Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen
OLF	Office du Livre Fribourg / Auslieferung der französischen Verkaufsartikel
SB	Schweizerische Bibelgesellschaft
SKB	Schweizerisches Katholisches Bibelwerk
UBS	United Bible Societies / Weltbund der Bibelgesellschaften

Bildnachweise

Titelbilder von oben nach unten:
Bibelgesellschaft Jordanien
Armenien: Petra Hippelein/Nürnberg
Ausstellung «Die Bibel, Erbe der Menschheit»
Tansania: Deutsche Bibelgesellschaft
Äthiopien: Douglas Nottage
Bibelgesellschaft Ägypten
Teamfoto: Bettina Zbinden/pro office biel gmbh

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten
Veränderungen wagen 3

Geschäftsführung
Auf neuen Wegen 4

Fundraising
Es geht um viel mehr als nur um Geld 7

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Webauftritt und Zeitschrift modernisieren 10

Verkauf
Wir bleiben dran 11

Schweiz
Vielfältiges Miteinander 13

Theologie
Übersetzen ist das Kerngeschäft 16

Finanzen
Bilanz 18

Betriebsrechnung 20

Anhang zu Bilanz und Jahresrechnung 22

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 26

Geldflussrechnung 28

Budget 2018 29

Schweizerische Bibelgesellschaft
Organisation 30

Veränderungen wagen

Reto Mayer, Präsident der Schweizerischen Bibelgesellschaft

«Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch» (Ezechiel 36,26; E). Dieser Vers ist ein tolles Versprechen von Gott! Er begleitete uns durch das ganze Jahr 2017. Das Versprechen lädt uns alle ein, selber und zusammen mit anderen unterwegs zu sein… einfach anders.

Die Übertragung dieses Verses auf unser alltägliches Leben ist allerdings nicht einfach, denn die Urheber dieser Aktion sind nicht wir Menschen selber; Gott ist der Handelnde. Es ist für uns schwierig, jemandem anderen unser Herz oder sogar unseren Geist anzuvertrauen und handeln zu lassen, auch wenn es Gott selber ist. Wie leicht lehnen wir uns dagegen auf.

Der Mensch mag Veränderungen nicht. Er liebt es, sich abgesichert zu fühlen, sich nur auf Dinge einzulassen, die er kennt und meistern kann.

Die Schweizerische Bibelgesellschaft begegnet diesen menschlichen Realitäten auch. Jeder Wechsel, jeder neue Mitarbeitende bringt Unsicherheiten und eine etablierte Struktur ins Schwanken. Veränderungen sind aber notwendig, damit die Organisation gesund leben kann.

Mit Blick auf die Geschichte der SB und im Bewusstsein, dass Gott uns ein neues Herz und einen neuen Geist schenkt, können wir den kommenden Veränderungen entgegensehen und sie annehmen als eine weitere Möglichkeit für die Institution, sich zu entwickeln und zu gedeihen.

Danke an jede und jeden, der teilnimmt an dieser Begegnung zwischen dem Urheber des Wechsels und der SB, die in seiner Obhut steht.

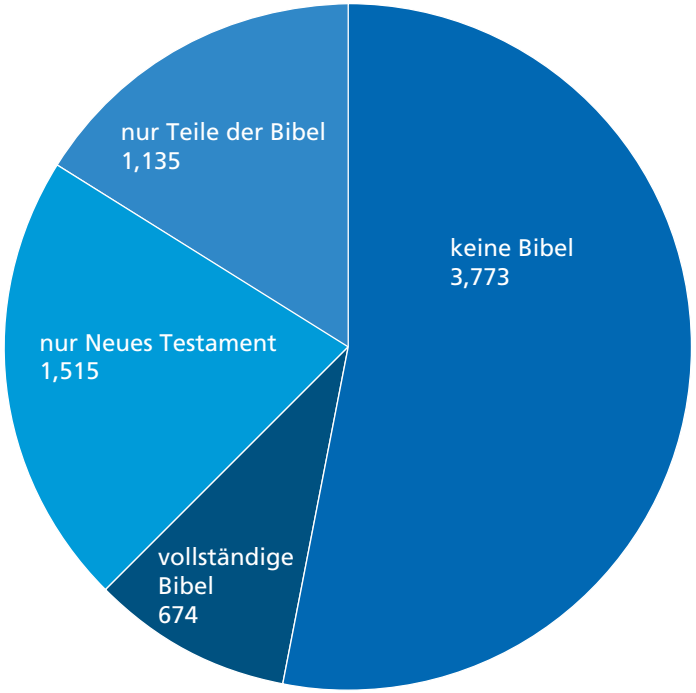
Reto Mayer

Auf neuen Wegen

Neue Übersetzungen und Revisionen

Die Übersetzungs- und Revisionstätigkeit im Weltbund der Bibelgesellschaften ist mit viel Kompetenz und Leidenschaft vorangetrieben worden: 2017 wurden Übersetzungen in 49 Sprachen veröffentlicht, die von total 580 Millionen Menschen gesprochen werden. 7 Sprachgruppen verfügen erstmals über die ganze Bibel. Neue und revidierte Ausgaben sowie Studienausgaben der Bibel sind in 30 Sprachen erschienen – potenziell profitieren davon 566 Millionen Menschen.

Bibelübersetzungen in den Sprachen der Welt



Stand: Januar 2018

Neues Leitbild und neues Logo

Die üblichen Themen an den Vorstandssitzungen wie Finanzen, Fundraising, Verkauf oder bibelmissionarische Tätigkeiten wurden ergänzt durch intensive Diskussionen rund um die Strategie: Das Leitbild und das neue Logo sowie die Dachstrategie-Sätze konnten in den definitiven Fassungen verabschiedet werden. Dabei sah sich der Vorstand in Bezug auf die Übersetzung in die französische Sprache einmal mehr mit den spannenden Herausforderungen unserer zweisprachigen NPO konfrontiert. Zur Kenntnis nahm das Gremium auch, dass sich die Suche nach einer neuen, geeigneten Lokalität im Zentrum der Stadt Biel als schwierig gestaltet. Die Angebote liegen entweder preislich ausserhalb unserer Möglichkeiten oder die Lokalität erfüllt die Anforderungen in Bezug auf Grösse, Aufteilung der Räume und Lage nicht. Die Suche geht weiter. Im Weiteren wurde ein Anlage-Reglement erarbeitet.

Neue Mitarbeiter

Ein Schweizer mit ungarischen Wurzeln bereichert unser Team seit Mitte November: Miklós Nagy arbeitet sich mit grossem Engagement in die für ihn neue, komplexe und vielschichtige Arbeit in unserem Verkauf ein. Wir sind dankbar, ihn an Bord zu haben.

Andy Warren ist Übersetzungsberater bei UBS. Der gebürtige Engländer ist im Mai 2017 mit seiner Familie aus Nigeria in die Schweiz gezogen. Es ist UBS-Tradition, dass wir als SB ihm einen Heimathafen bieten. Das haben wir sehr gerne getan und wir freuen uns, dass wir nun dank ihm einen direkteren Zugang zu unterschiedlichsten Übersetzungsprojekten haben. Infolge seiner regen Reisetätigkeit sehen wir ihn leider selten in Biel.

Neue Zertifizierung

Was im Jahre 2014 mit ersten Abklärungen begann, fand am 24. August 2017 einen vorläufigen Abschluss: Die SB ist nun zertifiziert mit dem Gütesiegel Ehrenkodex. Dieses

Gütesiegel verpflichtet zu Transparenz in der Öffentlichkeitsarbeit, zu Lauterkeit in der Rechnungslegung und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den Spenden. Vorläufig deshalb, weil die Zertifizierungsbestimmungen nun überarbeitet wurden und wir drei Jahre Zeit haben, unsere Organisation den neuen Vorgaben anzupassen.

Dank

«Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.» (Ps 106,1)

Mein herzlicher Dank geht an all die Menschen, die uns im Berichtsjahr wohlwollend und engagiert unterstützt haben: Die Mitarbeitenden mit ihrem unermüdlichen Einsatz, der Vorstand mit seinem verantwortungsvollen Handeln, die Spenderinnen und Spender mit ihren grosszügigen Gaben sowie die Partnerorganisationen mit ihrer Toleranz und Offenheit. Danke für alle Fürbitten und Gebete.

Eva Thomi

Es geht um viel mehr als nur um Geld

Die Bibel im ältesten christlichen Staat

«…im Namen aller Lehrpersonen möchte ich Ihnen ganz herzlich danken. Heute haben wir alle eine Bibel in unserer Muttersprache bekommen. Für viele von uns ist es die erste eigene Bibel und es wird uns guttun, sie zu lesen! Danke, dass Sie zusammen mit der Armenischen Bibelgesellschaft dieses Projekt ermöglichen…»

Diese Worte stammen von einer jungen Lehrerin. Sie unterrichtet in der armenischen Provinz Tavush, an der Grenze zu Aserbaidschan, drei Autostunden von der Hauptstadt Jerewan entfernt. Mit ihren bescheidenen Englischkenntnissen hat sie diese paar Zeilen auf einen Zettel gekritzelt und ihn mir mit Tränen in den Augen in die Hand gedrückt. Tränen der Dankbarkeit, nun eine eigene Bibel zu haben, und Tränen der Rührung, in dieser verlassenen Gegend Besuch aus der Schweiz bekommen zu haben – so die Interpretation des armenischen Programmdirektors Arshavir Kapoudjian.

Diese Szene spielte sich im vergangenen Oktober während meiner Projektreise in Armenien ab. Es war nicht die einzige ihrer Art in dieser Woche – und sie alle haben mich zutiefst berührt. Die Dankbarkeit dieser jungen Frau steht exemplarisch für die vielen anderen Menschen, denen im Rahmen unseres weltweiten Einsatzes der Zugang zur Heiligen Schrift in der Sprache ihres Herzens ermöglicht wird. Wir engagierten uns vorwiegend in Ägypten, China, Kamerun, in den Golfstaaten, in Honduras, Jordanien, im Libanon, in Peru, Palästina, Sibirien, im Südsudan und in Tansania.

Die Bibel in den Schweizer Gefängnissen

«…im Namen der christlichen Gefängnis-Seelsorger hier in der Justiz-Vollzugsanstalt Pöschwies in Regensdorf (ZH) möchte ich mich ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung mit kostenlosen Bibeln in den verschiedenen Sprachen bedanken…».

Pöschwies gehört mit anderen Schweizer-Vollzugsanstalten zu den Nutzniessern unseres Inlandprojektes: Seit nunmehr sieben Jahren unterstützen wir Menschen, die in irgendeiner Weise mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind und nun einen Teil ihres Lebens an einem kontrollierten Ort, abgeschirmt von der Umwelt, verbringen. Ziel des Projektes ist es, jedem Gefangenen in der Schweiz auf Wunsch eine Bibel oder ein Neues Testament in seiner Muttersprache kostenlos zur Verfügung zu stellen. Der Bedarf ist gross: Mittlerweile konnten total 7'670 Bibeln und Neue Testamente (Stand 31.12.2017) in Schweizer Gefängnisse geliefert werden. Gefragt war Gottes Wort 2017 in 32 Sprachen – hauptsächlich in Englisch und Französisch, gefolgt von Rumänisch und Spanisch, aber auch in Tigrinya und Polnisch.

Die Bibel für Migranten und Kranke

Der Erfolg des Projektes «Bibeln für Gefangene» hat uns dazu bewogen, vor fünf Jahren das Angebot auf die Migrationskirchen sowie Asylzentren und vor drei Jahren auf die Spitäler auszuweiten. Trotz der deutlich bescheideneren Zahlen (Total Migrationskirchen/Asylzentren 1'496 Bibeln und Neue Testamente; Total Spitäler 263 Bibeln und Neue Testamente) sind wir von der Wichtigkeit und Nachhaltigkeit unseres Engagements überzeugt und werden dies auch weiterführen.

Einen herzlichen Dank für alle Unterstützung, die wir für diese Projekte erfahren durften.

Eva Thomi

Eva Thomi unternahm im Oktober 2017 eine Projektreise nach Armenien: Hier übergibt sie eine Bibel an eine junge Lehrerin.

Die Bibelgesellschaft in Honduras verbreitet biblische Materialien, um gegen die Gewalt im Land anzukämpfen. Sie hat der Armee spezielle Militär-Bibeln zur Verfügung gestellt. (Foto: Bibelgesellschaft Honduras)

Diese Frauen lesen gemeinsam im Neuen Testament in ihrer Sprache Datooga. Die Bibelgesellschaft in Tansania arbeitet an zehn verschiedenen Bibelübersetzungen. (Foto: DBG)

Webauftritt und Zeitschrift modernisieren

Relaunch Website

2017 war arbeitsintensiv, besonders durch die berufsbegleitende Weiterbildung im ersten halben Jahr und den Anlass bike+hike4bibles im September. Daneben wurde die Website aktuell gehalten und der Newsletter acht Mal verschickt. Unsere dreisprachige Website zählte letztes Jahr weniger Besuche als das Jahr zuvor: 71'499 Personen besuchten die Seite 2017; 2016 waren es 83'126. Am häufigsten wurden die Seiten zum Bibelleseplan sowie zu den Online-Bibeln aufgerufen. Die Arbeit bezüglich Relaunch der Website ist vorangekommen: Die Evaluationsphase konnte Ende 2017 abgeschlossen werden. Die Aufschaltung ist für Mitte 2018 geplant. Wir haben eine Werbeagentur in Basel mit dem Projekt beauftragt, die in Deutsch, Französisch und Italienisch unterwegs ist.

Bibelleseplan-App

Im Berichtsjahr haben wir von drei Versionen auf eine Hybrid-App umgestellt: Diese ermöglicht das vereinfachte Erstellen der App für alle drei Betriebssysteme iOS, Android und Windows. Unsere App für iOS zählte letztes Jahr 3'080 Downloads auf Französisch und 997 auf Deutsch. Die deutsche und die französische App für Android wurden 1'394 und für Windows 2'163 Mal heruntergeladen.

Neugestaltung «die Bibel aktuell»

Auch bei unserer Zeitschrift «die Bibel aktuell» möchten wir mit der Zeit gehen. Wir haben 2017 ein Konzept für eine Neugestaltung beschlossen. Die Zeitschrift wird bereits 2018 etwas «frischer» gestaltet erscheinen. Für 2019 werden wir dann eine grössere Umstellung vornehmen.

Weiterbildung

Im Juni 2017 konnte ich die Weiterbildung «CAS Kommunikation für Nonprofit-Organisationen» an der Fachhochschule Nordwestschweiz abschliessen. Die ganze SB hat sich gefreut, dass ich mit meiner Diplomarbeit «Ein Kommunikationskonzept für die Schweizerische Bibelgesellschaft» die Bestnote erzielte.

Sidonia Hämmig

Wir bleiben dran

Was dem einen seine Freude ist, ist dem anderen sein Leid. Der schwächere Franken hat uns höhere Einkaufspreise beschert. Dadurch waren wir gezwungen, bei verschiedenen Titeln die Preise anzuheben. Obwohl wir weniger Bücher verkauft haben, ist der Umsatz gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich gesunken. Die Talfahrt des Schweizer Buchhandels hat sich aber fortgesetzt.

Bibli'O

Wir haben im Frühjahr einen neuen Katalog für die französischen Produkte erarbeitet und über unsere Auslieferung OLF an die Buchverkaufsstellen in der Westschweiz verteilen lassen. Die in unregelmässigen Abständen erschienenen neuen Titel wurden kalkuliert und in die Verkaufsliste eingepflegt. Leider hatte Bibli'O diese Titel oft schon über den Newsletter beworben, ohne dass wir den Einkaufspreis erfahren haben. Das Interesse der Buchhandlungen an den Neuerscheinungen war überraschend gross.

Neuer iShop

Ebenfalls haben wir in der ersten Jahreshälfte die neue Version unserer Shoplösung integriert. Cloudbasiert, d.h. unabhängig vom Betriebssystem und vom Arbeitsort, kann jeder Mitarbeitende, der die entsprechenden Zugangsdaten hat, Titel aufnehmen, verändern oder löschen. Das System greift zunächst auf die Datenbank der eingespeisten eigenen Titel zu und danach auf die Datenbank des Schweizer Buchzentrums. Wir können die vorgeschlagenen Preise übernehmen oder überschreiben. Im Unterschied zur Vorgängerversion werden die Versandkosten berechnet. Das setzt voraus, dass die Titel auch mit der Angabe des Gewichts eingegeben werden.

Bücherumschlag

Wenn wir uns den Bücherumschlag ansehen, müssen wir feststellen, dass weniger Titel gekauft wurden. Sicher hängt das auch mit dem Rückgang der Finanzkraft in den Kirchgemeinden zusammen. Der Umsatz von Bibeln

oder Bibelteilen in Fremdsprachen (nicht Landessprachen der Schweiz) ist gegenüber dem Vorjahr um 26,4 % gesunken. Der Verkauf von Kinder- und Jugendbibeln ging um 27,8 % zurück.

Werfen wir noch einen Blick auf die Verkäufe, die wir in Biel tätigen konnten. Verkäufe an Buchhandlungen in der Westschweiz sind nicht berücksichtigt.

Deutsche Übersetzungen

	Gute Nachricht	Basis–bibel	Luther	Einheits-übersetzung	Zürcher
2015	1792	72	67	91	157
2016	1333	43	113	132	138
2017	1053	30	146	152	138

Die Revisionen der Lutherbibel sowie der Einheitsübersetzung haben zu einem etwas höheren Warenumschlag geführt.

Französische Übersetzungen

	Français courant	Parole de Vie	Segond	TOB
2015	2888	635	196	9
2016	1954	421	133	129
2017	1567	265	176	277

Bei der TOB, Traduction œcuménique de la Bible, haben wir einen leichten Anstieg. Der Co-Verlag CERF hat seinen Auslieferer gewechselt. Daher konnten wir die Bibli'O-Titel über OLF verkaufen.

Karl Klimmeck

Unterwegs für die Bibel

Gemeinsam mit Wycliffe Schweiz organisierten wir das erste Mal ein «bike+hike4bibles». Die etwas andere Wanderung und Velotour sollte Spass machen und zugleich die Bibelübersetzung in Tansania und Hörbibeln in Kamerun unterstützen. In den Morgenstunden des 16. September 2017 trafen über 60 unternehmungslustige und teils sehr ambitionierte «biker und hiker» am Walserplatz in Biel ein, um entweder um den Bielersee zu radeln oder eine Wanderung von Biel aus unter die Füsse zu nehmen. Das schöne Wetter, eine gelungene

Die «biker und hiker» genossen nach erfolgreichen sportlichen Leistungen gemeinsam das Mittagessen.

Verpflegung und gute Stimmung entschädigten für die doch sehr intensive Vorbereitungszeit. Dank den rund 150 Sponsorinnen und Sponsoren war der Anlass auch in finanzieller Hinsicht ein voller Erfolg: Für die beiden Projekte sind total fast CHF 13'000.– zusammengekommen. Der nächste Termin steht bereits fest: Am 8. September 2018 können auch Sie dabei sein.

Zahlreiche Kontakte

«Reformaction», «BEA-Gasttag», «BibleEngagement», «Kantonale Bibelgesellschaften» oder «Mitgliedsorganisationen» sind nur einige Stichwörter, welche die Vielfältigkeit unserer Kontakte und Begegnungen auf unterschiedlichs-

ten Ebenen das ganze Jahr hindurch veranschaulichen. Besonders hervorzuheben ist einerseits die erfreuliche Zusammenarbeit mit dem SKB und Missio in Bezug auf das gemeinsame und einheitliche Publizieren des Bibelleseplanes in drei Sprachen. Andererseits auch die Diözese der serbisch-orthodoxen Kirche für die Schweiz, die sich für eine Mitgliedschaft bei uns interessiert.

Die SB war mit aktuellen Bibelausgaben am Evangelischen Jugendfestival Reformaction in Genf präsent.

Ausstellungen

Die Ausstellung «Die Bibel, Erbe der Menschheit» wurde Anfang 2017 produziert. Sie war in diesem Jahr schon in Zürich, Schaffhausen und Brugg AG zu sehen. Wir überlegen, ob wir dem Wunsch nachkommen und einen Ausstellungskatalog konzipieren wollen, denn die Ausstellung ist sehr reichhaltig.

Ihre französischsprachige Schwester «La Bible, patrimoine de l'humanité» hat bald die ganze Westschweiz besucht: Sie reiste 2017 von Sion bis La Chaux-de-Fonds via St-Maurice, Monthey, Coligny, Echallens und Estavayer-le-Lac. In Echallens war sie zwei Sommermonate lang in der Kirche frei zugänglich. Viele Besucherinnen und Besucher kamen mehrmals, um vom umfassenden Inhalt profitieren zu können.

Die Ausstellung «Gott hat den Fremdling lieb» mit Bibelzitaten zu Toleranz, Gastfreundschaft und Nächstenliebe auf 12 Roll-Ups war zu Gast bei Connexio, dem Netzwerk für Mission und Diakonie der Evangelisch-methodistischen Kirche, an einem Begegnungsabend in Zuchwil. Zum Ausstellungsmaterial gehören Broschüren für Flüchtlinge in vielerlei Sprachen.

In Schaffhausen wurde das Reformationsjubiläum mit einem gemeindeübergreifenden Anlass begangen, zusammen mit der Kantonsbibliothek. In diesem Rahmen wurde unsere Ausstellung zu Kinderbibeln gezeigt.

Eva Thomi, Karl Klimmeck, Esther Boder

«Die Bibel, Erbe der Menschheit» wurde in der Reformierten Stadtkirche Brugg ausgestellt.
(Foto: Pfr. Rolf Zaugg)

Bibellese

Die ÖAB führte ihre Tagung vom 13. bis zum 15. Februar in Berlin im Haus der Diakonie durch. Sie begann mit einer Vorstandssitzung, an die sich Plenen und Arbeitsgruppensitzungen anschlossen. Die Tagung wählte die Monatssprüche für 2020 und bestimmte die Jahreslosung. Sie lautet: «Ich glaube; hilf meinem Unglauben!» (Mk 9,24). Dieser Vers lautet gleich in der Lutherbibel, wie auch in der Einheitsübersetzung. Auf Französisch ist er in der TOB, Traduction œcuménique de la Bible, gleichlautend wie in der «Nouvelle Bible Segond».

Bibelsonntag

Der Bibelsonntag 2017 für die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn fand am 27. August statt. Sein Thema: «Tatkräftiger Glaube – ganzheitliches Leben. Mit dem Jakobusbrief im Gespräch.» Hierzu wurden Gottesdienstvorschläge, Bibelarbeiten und Predigtentwürfe zur Verfügung gestellt. Die Synodalkollekte an diesem Sonntag war für die Arbeit der SB und der Bibelgesellschaft in Honduras bestimmt.

Byzantinischer Text Deutsch BTD

An 32 Tagen hat die Redaktionsgruppe die Evangelienübersetzung von Vr. Justin durchgesehen und bearbeitet. Verglichen wurde der Text mit der kirchenslavischen Ausgabe. Inhaltliche Differenzen haben wir in den Anmerkungen festgehalten. Bei allen unseren Treffen konnten wir die Gastfreundschaft der Verkündigungs-St. Justin-Einsiedelei in Hünfeld DE geniessen.

Nun liegt die vorläufige Endfassung vor. Der Text ist mit dem serbischen Bischof Andrej, Bischof für Österreich und Schweiz, sowie Administrator für Deutschland bei einem Treffen in Wien am 31. Juli durchgesehen worden. Bemerkungen und Änderungswünsche haben wir in der Redaktionsgruppe mit dem Bischof zusammen im Kloster am 10. November besprochen. Dabei ist deutlich geworden, dass es wünschenswert wäre, eine kommentierte Bibelausgabe zu haben, die ausführlich Bezüge zum Alten Testament und zur liturgischen Tradition erläutert. Für die jetzige vorgesehene Ausgabe ist diese Aufgabe nicht zu leisten.

Was bleibt noch zu tun? Viele kleine Schritte sind noch zu bewältigen, bevor die Druckausgabe steht. Alle Namen, Masse und Währungen sind zu überprüfen. Im Anhang wird es eine Tabelle geben, in der die Namen in der Schreibweise des BTD und in der Schreibweise gängiger deutscher Bibelübersetzungen aufgelistet sind. Verweise auf andere Bibelstellen müssen überprüft werden. Eine Liste mit bekannten Geschichten und Gleichnissen wird erstellt, denn die Evangelienausgabe wird keine Überschriften enthalten. Schliesslich wird der Text noch Prof. Nikolakopoulos (München) zur Durchsicht zugestellt.

Die Arbeit wurde hilfreich begleitet durch die STOXBI, die Steuerungsgruppe Orthodoxe Bibelübersetzung, unter der Leitung von Martin Vogler. Sie hat sich im vergangenen Jahr drei Mal getroffen.

Karl Klimmeck

Beim Bibelübersetzungsprojekt BTD liegt die vorläufige Endfassung vor. Es benötigt jedoch noch viele kleine Schritt, bevor die Druckausgabe steht.

Schweizerische Bibelgesellschaft

Bilanz per 31.12.2017

AKTIVEN	Anhang	2017 CHF	2016 CHF
Umlaufvermögen		**2'013'122.84**	**1'892'580.45**
Flüssige Mittel und Wertschriften	5.1	1'693'906.63	1'555'983.91
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.2	21'140.57	21'274.21
Übrige kurzfristige Forderungen		5'173.35	30'482.48
Warenvorräte	5.3	251'400.00	243'800.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		41'502.29	41'039.85
Anlagevermögen		**35'502.00**	**2'903.00**
Mobile Sachanlagen	5.4	35'502.00	2'903.00
Total Aktiven		**2'048'624.84**	**1'895'483.45**

PASSIVEN	Anhang	2017 CHF	2016 CHF
Fremdkapital (kurzfristig)		**153'300.28**	**144'891.84**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.5	101'887.25	120'461.52
Mehrwertsteuerverbindlichkeiten	5.5	1'732.33	1'226.39
Passive Rechnungsabgrenzung		49'680.70	23'203.93
Fondskapital (zweckgebunden)		**1'394'940.21**	**1'080'116.87**
Fonds mit Zweckbindung *		1'394'940.21	1'080'116.87
Organisationskapital		**500'384.35**	**670'474.74**
Freies Kapital		325'968.48	416'303.67
Jahresergebnis		–120'090.39	–90'335.19
Gebundenes Kapital		294'506.26	344'506.26
Total Passiven		**2'048'624.84**	**1'895'483.45**

* Verzinsliche Fonds

Schweizerische Bibelgesellschaft

Betriebsrechnung 1. Januar – 31. Dezember 2017

BETRIEBSERTRAG	Anhang	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Budget 2017	Budget 2018
Zuwendungen		**1'127'371.08**	**1'009'927.36**	**850'000.00**	**786'500.00**
Mitgliederbeiträge		49'400.00	51'200.00	50'000.00	50'000.00
Kollekten und Beiträge nicht zweckgebunden	6.1	217'766.50	176'184.66	250'000.00	210'000.00
Kollekten und Beiträge zweckgebunden	6.1	27'944.05	39'946.25	0.00	25'000.00
Einzelgaben nicht zweckgebunden		169'836.30	134'294.05	450'000.00	170'000.00
Einzelgaben zweckgebunden		227'930.14	288'341.30	0.00	231'500.00
Legate zweckgebunden		353'575.15	234'394.00	0.00	0.00
Stiftungen/Firmenspenden nicht zweckgebunden	6.1	80'918.94	84'967.10	100'000.00	100'000.00
Stiftungen/Firmenspenden zweckgebunden	6.1	0.00	600.00	0.00	0.00
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		**274'910.27**	**267'325.14**	**312'200.00**	**269'500.00**
Handelsertrag	6.2	201'040.34	192'315.83	237'400.00	200'000.00
Die Bibel aktuell		25'721.80	28'441.50	30'000.00	25'000.00
Honorare/Ausstellungen/Bildung/Diverse Erträge		33'728.13	32'147.81	30'000.00	30'000.00
Mieterträge		14'420.00	14'420.00	14'500.00	14'500.00
Total Betriebsertrag		**1'402'281.35**	**1'277'252.50**	**1'162'200.00**	**1'056'000.00**

BETRIEBSAUFWAND	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Budget 2017	Budget 2018
Entrichtete Beiträge + Zuwendungen	**–120'080.05**	**–174'750.73**	**–130'000.00**	**–105'000.00**
Projekte (Gefängnisbibeln/Migrationsarbeit/ Krankenhausseelsorge)	–10'080.05	–56'965.10	0.00	–5'000.00
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	–110'000.00	–117'785.63	–130'000.00	–100'000.00
Personalaufwand	**–573'941.13**	**–521'087.67**	**–547'500.00**	**–569'000.00**
Personalkosten	–573'941.13	–521'087.67	–547'500.00	–569'000.00
Sach- und Betriebsaufwand	**–283'809.02**	**–261'648.83**	**–274'100.00**	**–264'200.00**
Reise- und Repräsentationsspesen	–27'590.21	–24'131.27	–25'500.00	–26'000.00
Mietaufwand/NK	–72'269.86	–71'579.17	–74'600.00	–75'000.00
Unterhalt	–772.62	–1'978.96	–3'200.00	–2'500.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	–173'028.76	–153'288.59	–155'200.00	–147'000.00
Sachversicherungen/Gebühren/Abgaben	–5'529.60	–6'155.28	–5'900.00	–5'500.00
Werbeaufwand	–4'617.97	–4'515.56	–9'700.00	–8'200.00
Handels- und Dienstleistungsaufwand	**–269'021.59**	**–265'461.85**	**–271'400.00**	**–261'200.00**
Aufwand Handelswaren	–72'819.49	–74'978.62	–80'300.00	–70'000.00
Bezugskosten	–2'741.12	–3'215.66	–2'000.00	–3'000.00
Produktionskosten	–8'537.70	–19'215.80	–11'800.00	–8'700.00
Druckkosten/Grafik/Layout	–119'006.77	–96'522.86	–133'800.00	–135'000.00
Versand Lettershop/Mailkomponenten	–62'645.91	–61'883.49	–40'200.00	–41'000.00
Redaktionskosten/Übersetzungen	–3'270.60	–9'645.42	–3'300.00	–3'500.00
Abschreibungen	**–19'677.66**	**–2'900.00**	**–16'500.00**	**–19'000.00**
Abschreibungen	–19'677.66	–2'900.00	–16'500.00	–19'000.00
Total Betriebsaufwand	**–1'266'529.45**	**–1'225'849.08**	**–1'239'500.00**	**–1'218'400.00**
Betriebsergebnis	**135'751.90**	**51'403.42**	**–77'300.00**	**–162'400.00**
Finanzerfolg	**8'945.55**	**–5'626.30**	**–1'000.00**	**–1'000.00**
Finanzertrag	756.67	756.95	0.00	0.00
Finanzaufwand	–4'020.47	–4'282.64	–4'000.00	–4'000.00
Wertschriftenerfolg	3'155.28	3'806.63	3'000.00	3'000.00
Kursverluste realisiert	–72.95	0.00	0.00	0.00
Kursverluste nicht realisiert	–479.00	–6'728.00	0.00	0.00
Kursgewinne realisiert	773.50	0.00	0.00	0.00
Kursgewinne nicht realisiert	8'832.52	820.76	0.00	0.00
Ausserordentlicher Erfolg	**35.50**	**8'759.50**	**0.00**	**0.00**
Ausserordentlicher Erfolg (6.3)	35.50	8'759.50	0.00	0.00
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	**144'732.95**	**54'536.62**	**–78'300.00**	**–163'400.00**
Fonds-Entnahmen/Zuweisungen	**–264'823.34**	**–144'871.81**	**68'400.00**	**147'400.00**
Zuweisung Fondskapital	–545'537.35	–372'430.40	0.00	–71'400.00
Entnahmen aus Fondskapital	280'714.01	227'558.59	68'400.00	218'800.00
Jahresergebnis	**–120'090.39**	**–90'335.19**	**–9'900.00**	**–16'000.00**
Vorschlag Ergebnisverwendung an die MV: Zuweisung/Entnahme zu freiem Kapital	**120'090.39**	**90'335.19**	**9'900.00**	**16'000.00**
Erfolg nach Zuweisung	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**

Schweizerische Bibelgesellschaft

Anhang zur Jahresrechnung 2017

1 Firma, Rechtsform, Sitz
Unter dem Namen Schweizerische Bibelgesellschaft besteht ein Verein im Sinne von Artikel 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs mit Sitz in Biel, UID-Nummer CHE-107.178.237.

2 Allgemeine Buchführungs– und Rechnungslegungsgrundsätze
Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Kern-FER und Swiss–GAAP FER 21. Zusätzlich werden die gemäss schweizerischem Obligationenrecht verlangten Informationen abgegeben. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Statuten.

3 Mitglieder und weitere nahestehende Organisationen, Personen
Mitglieder der Schweizerischen Bibelgesellschaft sind sämtliche evangelisch-reformierten Landeskirchen, die Christkatholische Kirche, kirchliche Gemeinschaften, christliche Werke sowie Kantonale Bibelgesellschaften (total 48) und 9 Einzelpersonen.
Folgende weitere Organisationen sind der Schweizerischen Bibelgesellschaft nahestehend:
– United Bible Societies UBS (Weltbund der Bibelgesellschaften)
  Die Schweizerische Bibelgesellschaft gehört zu den Gründungsmitgliedern des UBS, in welchem heute 148 nationale Bibelgesellschaften zusammengeschlossen sind.
– Schweizerisches Katholisches Bibelwerk
– Wycliffe Schweiz
– Schweizer Buchhändler- und Verlegerverband (SBVV)
– Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB)
– Schweizerischer Evangelischer Missionsrat (SEMR)

4 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Dabei wird das Umlaufvermögen zum Anschaffungswert oder dem tieferen Markwert bewertet. Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

5 Erläuterungen zur Bilanz

5.1	**Flüssige Mittel**	**31.12.2017**	**31.12.2016**
	Kasse	5’652.15	2’942.60
	Post	521’973.01	360’768.37
	PostFinance E-Sparkonto	316’785.99	316’023.09
	Banken	667’949.76	703’988.85
	Total Flüssige Mittel	**1’512’360.91**	**1’383’722.91**
5.1	**Wertschriften**		
	Die Wertschriften werden zum Kurswert per 31.12. bewertet.	**31.12.2017**	**31.12.2016**
	Pictet CH, Anteile	90’864.72	87’207.00
	Swisscanto Bond Fund International	0.00	7’654.00
	Swisscanto Portfolio Fund Balanced	0.00	24’682.00
	Berner Kantonalbank, Namenaktien	11’113.00	11’592.00
	UBS AG, Namenaktien	20’667.00	18’374.00
	Basler Kantonalbank, Partizipationsscheine	3’608.00	3’353.00
	Roche Holding, Genussscheine	10’846.00	10’234.00
	Novartis AG, Namenaktien	3’955.00	3’557.00
	Zurich Financial Services, Namenaktien	5’932.00	5’608.00
	Berner Kantonalbank, Strategiefonds	34’560.00	0.00
	Total Wertschriften	**181’545.72**	**172’261.00**
	Total Flüssige Mittel und Wertschriften	**1’693’906.63**	**1’555’983.91**
5.2	**Forderungen**	**31.12.2017**	**31.12.2016**
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21’640.57	21’774.21
	Delkredere	–500.00	–500.00
	Übrige Forderungen	386.38	2’970.04
	Guthaben Weltbund	3’488.37	4’109.58
	Verrechnungssteuerguthaben	857.80	3’174.81
	Prämienkonto Axa Winterthur Versicherungen	440.80	20’228.05
	Total Forderungen	**26’313.92**	**51’756.69**
5.3	**Warenvorräte**	**31.12.2017**	**31.12.2016**
	Einstandswert Inventar	251’400.00	243’800.00
	Buchwert Jahresrechnung	251’400.00	243’800.00

5.4 Sachanlagen
Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich den betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 3’000.00. Die Abschreibungen erfolgen bei den Mobilien innerhalb von 4 Jahren. Die Büromaschinen und EDV-Geräte werden innerhalb von 3 Jahren abgeschrieben.

Anlagespiegel 2017

Bezeichnung	Anfangs-bestand	Zugänge	Abgänge	Abschr.	Endbestand
Mobilien	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
Büromaschinen/Informatik	2’900.00	44’650.61	0.00	–17’750.61	29’800.00
Feste Einrichtungen	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
Bibelausstellung	1.00	7’626.05	0.00	–1’927.05	5’700.00
Anlagevermögen	**2’903.00**	**52’276.66**	**0.00**	**–19’677.66**	**35’502.00**

Anlagespiegel 2016

Bezeichnung	Anfangs-bestand	Zugänge	Abgänge	Abschr.	Endbestand
Mobilien	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
Büromaschinen/Informatik	5’800.00	0.00	0.00	–2’900.00	2’900.00
Feste Einrichtungen	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
Bibelausstellung	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
Anlagevermögen	**5’803.00**	**0.00**	**0.00**	**–2’900.00**	**2’903.00**

5.5	**Verbindlichkeiten kurzfristig**	**31.12.2017**	**31.12.2016**
	Kreditoren	98’009.05	99’487.52
	Mehrwertsteuer geschuldet	2’980.27	1’226.39
	Kontokorrent Weltbund	–1’380.25	19’750.30
	Verbindlichkeiten übriger Betriebsaufwand	5’258.45	1’223.70
	Total Verbindlichkeiten kurzfristig	**104’867.52**	**121’687.91**

6 Erläuterungen zur Betriebsrechnung

6.1	**Zuwendungen**	**31.12.2017**	**31.12.2016**
	Kantonale Bibelgesellschaften	16’000.00	22’600.00
	Kollekten allgemein	169’976.10	121’937.16
	Kollekten zweckgebunden	13’237.35	38’726.25
	Spenden aus Kirchgemeinden	31’790.40	31’647.50
	Spenden aus Kirchgemeinden zweckgebunden	14’706.70	1’220.00
	Stiftungen und Firmenspenden	80’918.94	84’967.10
	Stiftungen und Firmenspenden zweckgebunden	0.00	600.00
	Total Kollekten	**326’629.49**	**301’698.01**

6.2	**Handelsertrag**	**31.12.2017**	**31.12.2016**
	Warenverkauf Handelswaren	199’484.67	193’117.31
	Währungsgewinne/-verluste	2’218.25	–336.21
	Ertragsminderungen/Ausgangsfrachten	–735.11	–465.27
	Total Handelsertrag	**200’967.81**	**192’315.83**

6.3	**Ausserordentlicher Erfolg**	**31.12.2017**	**31.12.2016**
	Unter dieser Rubrik sind folgende Positionen zusammengefasst:		
	Auflösung Fonds Bibli’O	0.00	7’021.55
	Helsana Versicherung, Überschussanteil Prämie Krankentaggeld 2014–2015	0.00	1’702.45
	Pro Litteris, Zürich, Entschädigung Reprografie	35.50	35.50
	Total Ausserordentlicher Erfolg	**35.50**	**8’759.50**

6.4 Aufwand für die Leistungserbringung nach Swiss GAAP FER 21

Gemäss den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 21 können die Aufwendungen 2017 wie folgt unterteilt werden:

Direkter Leistungserbringungsaufwand	981’706.43	77.51 %
Administrativer Aufwand	136’532.25	10.78 %
Fundraising- und Werbeaufwand	148’290.77	11.71 %

Sie umfassen jeweils die anteilsmässigen Aufwendungen für Personal, Sachaufwand, Verwaltungsaufwand, Werbung und Abschreibungen. Die Verteilung erfolgt unter Berücksichtigung der Zeiterfassung des Personals sowie der benutzten Fläche in Quadratmeter.

7	**Übrige Angaben**	**2017**	**2016**
7.1	**Anzahl Mitarbeiter**		
	Jahresdurchschnitt an Arbeitskräften über 10 Vollzeitstellen:	nein	nein
7.2	**Entschädigungen an die leitenden Organe**		
	Die Geschäftsleitung wird mit einem Pensum von 19 % wahrgenommen:	**19’743.45**	**13’332.25**
7.3	**Spesenauszahlungen an den Vorstand**	**864.70**	**265.80**
	Davon an den Vorstandspräsident	0.00	231.60

Schweizerische Bibelgesellschaft

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Fondskapital mit eingeschränkter Zweckbestimmung – Berichtsjahr

Berichtsjahr		Anfangs-bestand	Zuweisung	Entnahme	Verzinsung	Endbestand
		1'080'116.87	**594'997.20**	**–280'714.01**	**540.15**	**1'394'940.21**
Personalfürsorgefonds	a)	97'050.00	0.00	–1'000.00	48.55	96'098.55
Legatefonds	b)	898'589.41	353'575.15	–73'307.23	449.30	1'179'306.63
Projektfonds Byzantinischer Text Deutsch		3'742.71	62'015.30	–48'221.10	1.85	17'538.76
Projektfonds Migration		12'767.16	30'060.05	–22'746.03	6.40	20'087.58
Projektfonds für Inhaftierte		9'086.69	51.40	–8'793.64	4.55	349.00
Projektfonds Bildung		58'880.90	149'295.30	–126'646.01	29.50	81'559.69
Organisationskapital						
Freies Kapital		**416'303.67**	**0.00**	**–90'335.19**	**0.00**	**325'968.48**
Gebundenes Kapital		**344'506.26**	**0.00**	**–50'000.00**	**0.00**	**294'506.26**
Reserven Investitionen		274'536.60	0.00	0.00	0.00	274'536.60
Reserven Bibelverkauf		69'969.66	0.00	–50'000.00	0.00	19'969.66
Veränderung des Kapitals		**1'840'926.80**	**594'997.20**	**–421'049.20**	**540.15**	**2'015'414.95**

a) Ausschüttung an ehemaligen Mitarbeiter
b) Eingegangene Legate 353'575.15

Entnahmen	
Projekt Erbe der Menschheit	–12'797.18
Kees, Grabunterhalt	–232.00
Ausstellungstafeln «Evangelisch – was heisst das?»	–673.35
BVM Bern, Organisationsentwicklung	–9'812.00
Administrationsanteil SB	–20'000.00
The Fundraising Company	–20'399.00
Porti Neuspender-Aktion	–9'393.70
Total Entnahmen	**–73'307.23**

Fondskapital mit eingeschränkter Zweckbestimmung – Vorjahr

Vorjahr		Anfangs-bestand	Zuweisung	Entnahme	Verzinsung	Endbestand
		934'805.11	**372'430.40**	**–227'558.59**	**439.95**	**1'080'116.87**
Personalfürsorgefonds	a)	98'000.00	0.00	–1'000.00	50.00	97'050.00
Legatefonds	b)	694'705.77	234'394.00	–30'857.71	347.35	898'589.41
Projektfonds Byzantinischer Text Deutsch		47'441.55	11'323.80	–55'046.39	23.75	3'742.71
Fonds Bibli'O	c)	56'965.10	0.00	–56'965.10	0.00	0.00
Projektfonds Migration		18'501.30	718.40	–6'461.79	9.25	12'767.16
Projektfonds Inhaftierte		19'191.39	0.00	–10'114.30	9.60	9'086.69
Projektfonds Bildung		0.00	125'994.20	–67'113.30	0.00	58'880.90
Organisationskapital						
Freies Kapital		**385'473.07**	**30'830.60**	**0.00**	**0.00**	**416'303.67**
Gebundenes Kapital		**344'506.26**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**344'506.26**
Reserven Investitionen		274'536.60	0.00	0.00	0.00	274'536.60
Reserven Bibelverkauf		69'969.66	0.00	0.00	0.00	69'969.66
Veränderung des Kapitals		**1'664'784.44**	**403'261.00**	**–227'558.59**	**439.95**	**1'840'926.80**

a) Ausschüttung an ehemaligen Mitarbeiter
b) Eingegangene Legate 234'394.00

Entnahmen	
Porti Neuspender-Aktion	–6'293.05
Evangelische Kirchgemeinde Pflaz	–280.00
Kees, Grabunterhalt	–249.80
calwer Verlag	–991.20
Livenet.ch, Bern	–352.95
The Fundraising Company	–17'931.00
BVM Bern, Organisationsentwicklung	–4'759.71
Total Entnahmen	**–30'857.71**

c) Der Fonds Bibli'O wurde per Ende 2016 aufgelöst.

Schweizerische Bibelgesellschaft

Geldflussrechnung	2017 CHF	2016 CHF
Jahresergebnis (vor Zuweisung/Entnahme freies Kapital)	–120'090.39	–90'335.19
Veränderung des Fondskapitals	264'823.34	145'311.76
Abschreibungen auf Sachanlagen	19'677.66	2'900.00
Kurserfolg auf Wertschriften	931.20	0.00
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	133.63	–1'856.86
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	25'309.13	1'852.17
Veränderung Vorräte	–7'600.00	–2'500.00
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	–462.44	–14'898.20
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–18'574.27	12'468.16
Veränderung Mehrwertsteuerverbindlichkeiten	505.94	–698.19
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	26'476.77	–59'719.16
Geldfluss aus Betriebstätigkeiten	**191'130.58**	**–7'475.51**
Investitionen Wertschriften	–33'267.20	0.00
Desinvestitionen Wertschriften	32'336.00	0.00
Investitionen Sachanlagen	–52'276.66	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**–53'207.86**	**0.00**
Veränderung flüssige Mittel	**137'922.72**	**–7'475.51**
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	1'555'983.91	1'563'459.42
Endbestand an flüssigen Mitteln	1'693'906.63	1'555'983.91
Nachweis Veränderung flüssige Mittel	**137'922.72**	**–7'475.51**

Budget 2018

Wie in den vergangenen Jahren bildeten die Zahlen des dritten Quartalsabschlusses 2017 die Grundlage für die Erstellung des Budgets 2018. Budgetieren bedeutet Annahmen treffen: Aufgrund der Gegebenheiten und dem Umfeld, in dem wir uns bewegen, überlegen wir uns, wie das kommende Jahr in finanzieller Hinsicht so realistisch wie möglich abgebildet werden kann. Was können wir uns leisten, welche Projekte haben wir, die wir in die Praxis umsetzen möchten? Geht es dabei um sogenannte «nice to have» oder sind es «must have»? Müssen sie sein, weil wir ohne deren Realisierung nicht mehr als zeitgemässe und professionelle NPO auf «unserem Markt» wahrgenommen werden? Und unser Markt ist vielschichtig – er besteht gleichermassen aus Spenderinnen und Spendern, Pfarrerinnen und Pfarrern, Kirchgemeinden, Bibel-Interessierten und Bibelkäufern sowie unseren Mitgliedsorganisationen. Ihnen allen gilt es nicht nur inhaltlich, sondern auch in finanzieller Hinsicht ein verlässlicher und vertrauensvoller Partner zu sein.

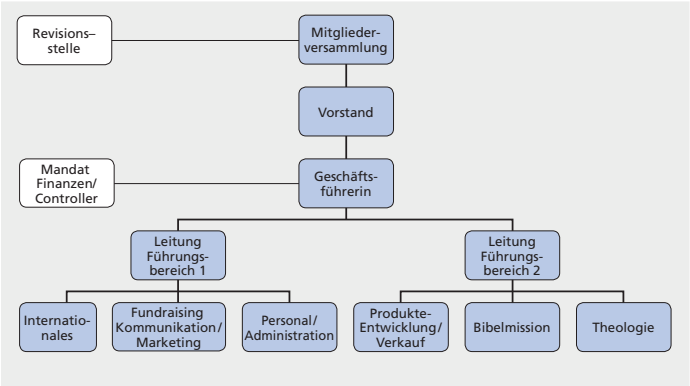
Wie üblich verzichten wir bei den Zuwendungen auf die Budgetierung von Legaten, da dieselben nicht budgetierbar sind. Spenden dieser Art fliessen in den Legatefonds, aus welchem wir Projekte finanzieren können. Für das Jahr 2018 sollen dank diesem Fonds zwei «must have»-Projekte realisiert werden: Einerseits die Neugestaltung unserer Homepage und andererseits eine neue Software für unsere Spenderdatenbank. Es sind zwei kostenintensive Projekte, die nur dank Legaten und einer umsichtigen Finanzstrategie möglich gemacht werden können.

Gemäss Art. 9 der Statuten der Schweizerischen Bibelgesellschaft nimmt die Mitgliederversammlung vom Budget Kenntnis.

Eva Thomi

Organisation

Die Schweizerische Bibelgesellschaft ist als Verein organisiert. Mitglieder sind Kirchen, christliche Gemeinschaften und Werke in der Schweiz sowie Einzelpersonen. Die SB ist Mitglied des Weltbundes der Bibelgesellschaften.



Vorstand
(Stand 1. April 2018)

Reto Mayer (Präsident)
Martin Vogler (Vizepräsident)
Jakob Bösch
Pierre-Alain Mischler
Regula Tanner
Liza Zellmeyer

Der Vorstand ist das strategische Führungsorgan der SB. Seine Mitglieder vertreten Mitgliederorganisationen. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich, die Reisespesen werden entschädigt. Die Vorstandsmitglieder sind für die Dauer von 2015 bis 2019 von der MV gewählt worden. Sie trafen sich im Berichtsjahr zu vier ganztägigen Sitzungen in Biel. Die Revisionsstelle wird gemäss Statuten alle zwei Jahre neu gewählt (2017 bis 2018: Reluko GmbH, Biel).

Das operative Team in Biel
(Stand 1. April 2018)

Eva Thomi
Geschäftsführerin, Leitung Internationales, Fundraising, Finanzen und Administration (80 %)

Karl Klimmeck
Stv. Geschäftsführer, Leitung Verkauf, Bibelmission und Theologie (70 %)

Esther Boder
Ausstellungen und Administration (60 %)

Dolly Clottu-Monod
Information Romandie und Administration (100 %)

Sidonia Hämmig
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (100 %)

Miklós Nagy
Verkauf (60 %)

Zora Odermatt
Adressen-Datenbank (Stundenlohn)

Jeanette Glauser
pro office biel gmbh (Mandat Finanzen)

Patronatskomitee

Persönlichkeiten aus Kirche, Politik, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft stehen mit ihrem Namen für die Arbeit der SB ein und ermöglichen über ihr Netzwerk, die SB weiteren Kreisen bekannt zu machen:

Prof. em. Dr. Walter Dietrich

Prof. em. Dr. Urs von Arx

Philipp Hadorn, Nationalrat

Jacques-André Maire, Conseiller national

Claudia Bandixen, Direktorin Mission 21

Jeanne Pestalozzi-Racine, Präsidentin des Stiftungsrates von Brot für alle

Claude Ruey, Avocat-conseil, a. Conseiller d'Etat, a. Conseiller national

Marianne Streiff, Nationalrätin

Cédric Némitz, Gemeinderat der Stadt Biel, Direktor Bildung, Kultur und Sport

Notizen